

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 33 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 17. August 2006



Radeln für den Frieden

Als „kleiner Bürger mit großer Botschaft“ war der „Europäische Friedensradler“ Hans Herbrand aus Kaiserslautern Anfang August nach Baden-Württemberg gekommen, um an den ersten Etappen der „Tour de Ländle“ teilzunehmen, die am 4. August in Ludwigsburg begonnen hatte. Zuvor aber besuchte er Waiblingen, von dessen Attraktivität er begeistert war; frischte den Kontakt zu Oberbürgermeister Andreas Hesky auf, den er vor einigen Jahren in Wendlingen kennengelernt hatte; und übermittelte die Grüße von Kaiserslauterns Oberbürgermeister Bernhard J. Deubig. Seit Jahren wirbt Herbrand mit Radtouren durch Deutschland und Europa für sein Anliegen: „Wir sagen Nein zu Fremdenfeindlichkeit und Gewalt“ – ein vorbildlicher Einsatz, den Oberbürgermeister Hesky mit einem Eintrag in Hans Herbrands „Friedensbuch“ würdigte. Foto: Redmann

Beim Hallenbad

Viel Spaß beim Minigolf!

Die Minigolf-Anlage beim Waiblinger Hallenbad ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags bis freitags von 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr und sonntags von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet.

Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Auskunft bekommen Interessierte unter ☎ (0170) 47 64 487.

„Waiblinger Kehrtelefon“ schon in den ersten Wochen ein Erfolg – Betriebshof-Leiter Achim Wieler berichtet

„Steine des Anstoßes“ kurzerhand aus dem Weg räumen

(dav) Seit 1. Juli 2006 fegt das „Waiblinger Kehrtelefon“ mit der Nummer 5001-177 schwungvoll durch die Stadt und sorgt für noch mehr Sauberkeit und „öffentliche Ordnung“. Offiziell. So manchen Waiblingerin bewegte das Thema „Saubere Stadt“ aber auch sofort nach Bekanntgabe der neuen Telefon-Hotline und er oder sie griff zum Hörer, um die Mitarbeiter des Technischen Betriebshofs der Stadt Waiblingen auf einen „Stein des Anstoßes“ aufmerksam zu machen.

Die allererste Mitteilung also, die Achim Wieler, der Leiter Betriebshofs, in seiner Excel-Tabelle erfasst hat, stammt schon vom 22. Juni und befasst sich mit der „Beschädigung des Belags auf dem Spielplatz Schneider V“ in Neustadt. „Wir wurden gleich in den ersten Tagen überschwemmt mit Anrufen“, berichtet Achim Wieler und relativiert gleich darauf: „Inzwischen hat es sich ‚eingependelt‘.“ Nicht jeden Tag rufe jemand an, der etwas zu bemängeln habe, jede zweiten oder dritten Tag melde sich aber bestimmt jemand, manchmal auch gleich mehrere, und bitte darum, einen Mangel zu beheben. 59 Anrufe in acht Sommerwochen, das entspricht knapp siebeninhalb Anrufen in der Woche und nicht minder unrealistischen, aber statistisch einwandfreien fast anderthalb Anrufen am Tag.

Gleichwohl hat Achim Wieler am 22. Juni schon fünf Anrufe notiert, bei denen es um de-

Waiblinger Sommernachts-Kino

1 100 Freiluft-Kinofans gezählt!

Zu den fünf Filmabenden beim „Waiblinger Sommernachts-Kino“ vom 4. bis zum 8. August 2006 sind mehr als 1100 Openair-Kinofreunde gekommen, das teilt Heidrun Rilling-Mayer von der Marketing- und Tourismus GmbH mit. Kein Wunder: Im lauschigen Karolinger-Schulhof wurden innerhalb eines abwechslungsreichen Programms zum Teil brandaktuelle Filme gezeigt, da lassen sich Freiluft-Kinofans auch nicht von regnerischem Wetter abhalten. Gerüstet mit Kissen, Decken, Schirm und Regenjacken, genossen die Besucher die Abende, die spezielle Atmosphäre und die Filme auf der Riesen-Leinwand. Wer jetzt noch auf der Suche nach seiner Mütze, seinem „Knirps“ oder einem Sitzkissen ist, wird vielleicht in der Touristinformation in der Langen Straße 45 fündig, dort können die Fundstücke montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr, samstags zwischen 9.30 Uhr und 14 Uhr abgeholt werden.

Arbeiten für den sichtbaren Rohbau auf dem Galerie- und Kunstschul-Gebäude bei der Häckermühle beginnen

Mit Diamanten besetzte Pfähle verschwinden für immer

(dav) Heute rückt es wohl an, das „schwere Baugerät“, das auf dem Häckermühlen-Areal für die künftige „Galerie Stihl – Waiblingen“ und die unmittelbar benachbarte Kunstschule insgesamt 85 Pfähle ins Erdreich bohren wird. Genau genommen bohren sich die Pfähle selbst ins Erdreich: sie sind mit äußerst hochwertigem Stahl vergütet und – falls es hart auf hart kommt – sogar mit Diamanten besetzt, dem härtesten „Stein“ an sich. Wie Michael Gunser, Architekt beim städtischen Sanierungs- und Hochbauamt, berichtet, werden damit also die Arbeiten für den sichtbaren Rohbau aufgenommen, nachdem das Gelände jüngst während größter Sommerhitze planiert worden war.

Die Vorarbeiten sind beendet, die Planie ist abgeschlossen. Als „sehr heterogen“ habe sich der Untergrund herausgestellt, erklärt Michael Gunser, das verschiedenartigste Material sei aufgetaucht, vom Schotter über regelrechte Sandbänke bis hin zu unterschiedlichem Füllmaterial, das wohl aus allerlei alten Abbrucharbeiten stammt und dort „entsorgt“ wurde. Insgesamt 80 Zentimeter höher ist die Fläche nun nach oben angewachsen, schließlich gilt es der nahen Rems Tribut zu zollen. Aber auch der Untergrund musste tragfähiger ausgestattet werden, an ein Untergeschoss jedweder Art ist in dieser Flussnähe freilich nicht zu denken.

Im Lauf des heutigen Donnerstags wird damit begonnen, die ersten der 85 Bohrpfähle zu gründen. Die innen hohlen Stahlrohre mit einem Durchmesser von 75 Zentimeter sind unten mit extrem hartem Stahl besetzt – in Zweifeln, wenn der Untergrund härter wird als angenommen, auch mit Diamanten – und schneiden sich mit deren Hilfe durch alle Schichten hindurch, je nach Geländebeschaffenheit zwischen neun und 13 Meter tief, bis sie auf unverwitterten, tragfähigen Muschelkalk stoßen und darin Halt finden. Für jeden einzelnen Pfahl wird die genaue Tiefe ermittelt. In die Rohre, aus denen sich während ihrem Weg in die Tiefe das Bodenmaterial nach oben durchdrückt, werden anschließend eiserner Armierungsstützen geschoben, runde, korbbartige Geflechte mit etwa 60 Zentimeter Durchmesser. Dieser Stahl ist es, der die Pfähle „tauglich“ macht, der die Druck-, Zug- und Biegekräfte der künftigen Gebäude auf dem Grund aufnimmt. Dann wird Beton eingegossen.

Die Arbeiten dauern etwa drei Wochen. Sie werden – und das ist etwas Neues bei Hochbauarbeiten in der Stadt – von einer Web-Cam (www.kunstschule-remstal.de) begleitet. Die Kunstschule Unteres Remstal nimmt vom dritten Stock des Museums aus alle 15 Minuten ein

neues Bild vom gegenüberliegenden Gelände auf, um sämtliche Arbeiten zu dokumentieren. Aus der Gesamtdokumentation soll später ein Kunstobjekt entwickelt werden.

„Die Einfachsten sind die Besten“

Die „Galerie Stihl – Waiblingen“, die sich vor allem dem Thema „Zeichnungen“ widmen wird, und die Kunstschule Unteres Remstal, beides entworfen vom Stuttgarter Architektur-Büro Hartwig N. Schneider, sollen im Frühjahr 2008 eröffnet werden. Die dazugehörigen Logos waren in der letzten Sitzung des Kulturausschusses vor der Sommerpause vorgestellt worden.

Die Logos ähneln „Strichcodes“ und stehen für unterschiedliche „Fälle“. Dasjenige Logo für die eigentliche Galerie verdeutlicht in kühlem Grün die sich verdichtenden Glaspaneelen am künftigen rund geformten, kieselsteinartigen Bauwerk. Dasjenige für die Kunstschule weist bunte „Striche“ auf, die durchaus „aus der Reihe tanzen“ dürfen und sollen; und das für die „Freunde der Galerie Stihl“ verbindet die Freunde im Schwung. Mit der „Corporate Identity“ soll ein „einheitliches visuelles Erscheinungsbild aus dem Zusammenwirken von Typografie, Layout und Farbwelt“ entstehen. Auf Broschüren, Katalogen, Einladungen oder im Internet sowie nicht zuletzt als Schrift am Bau und im sonstigen öffentlichen Raum werden die Logos, auch das für das neue Museumscafé mit einem Mühlen-Signet, immer wieder auftauchen. Vermittelt werden sollen sowohl Gemeinsamkeiten als auch die organisatorische Eigenständigkeit der jeweiligen Einrichtungen.

Eine Beurteilungskommission, in der außer Oberbürgermeister Andreas Hesky, Baudezernentin Birgit Priebe, Kunstschul-Leiterin Gisela Sprenger-Schoch, der künftige Galerie-Lei-

ter Dr. Helmut Herbst, Prof. Kurt Weidemann, Prof. Günter Jacki, Architekt Prof. Hartwig N. Schneider und Michael Gunser vom städtischen Hochbauamt auch Vertreter der Firma Stihl saßen, hatte sich für diese Logos entschieden. Wie Dr. Helmut Herbst gegenüber den Kulturausschuss-Mitgliedern hervorhob, habe man eine schlichte, klassische Form gefunden, und die einfachsten Entwürfe seien nach wie vor die besten. Dennoch führten die 28 600 Euro teuren Entwürfe der „Heudorf Kommunikationsberatung“ aus Stuttgart zu polarisierenden Meinungen im Räte-Rund. „Das ist mal was anderes!“ meinte CDU-Rat Michael Stumpff, der freilich auch die Werke der weiteren fünf beteiligten Grafik-Büros gern gesehen hätte. „Den besten Entwurf haben wir hier!“ versicherte der Oberbürgermeister; die anderen Entwürfe seien überdies teurer gewesen.

Dass eine Diskussion wohl nicht mehr angeht, meinte DFB-Rätin Beate Dörrfuß und wollte „der hehren Kunst vertrauen“. SPD-Rat Fritz Lidle meinte, die Grafiken hätten in ihrer Schlichtheit durchaus etwas. CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern fand die Logos allerdings „total nichtssagend“. DFB-Stadtrat Manfred Herdtle sprach einer Abstimmung und nicht etwa einer angeregten Vertagung das Wort. FDP-Rat Horst Sonntags Meinung: „Ich finde das Logo einfach toll!“

Die äußere Form der „Galerie Stihl – Waiblingen“ ist deutlich erkennbar – so wird also das Logo der neuen Kulturstätte aussehen ...

In unmittelbarer Nachbarschaft: die Kunstschule Unteres Remstal. Sie darf kunterbunt auch hin und wieder „aus der Reihe tanzen“.

... und so dasjenige der „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“.

Für Senioren
Ausflug in den Wald

In den Bittenfelder Stadtwald führt der diesjährige Waldausflug die Waiblinger Seniorinnen und Senioren am Dienstag, 19. September 2006. Im Bürgerhaus Hohenacker werden die Teilnehmer anschließend gemütlich bei unterhaltsamer Musik und einem Vesper beieinander sitzen. Teilnahmekarten zum Preis von 2,50 Euro sind im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen erhältlich, bei den Ortschaftsverwaltungen, im Freizeithaus Korber Höhe und in der Apotheke am Danziger Platz. Die Abfahrtszeiten der Busse sind darauf vermerkt.

Im Internet kann außerdem jeder „Stein des Anstoßes“ per E-Mail oder mit Hilfe eines Vordrucks direkt an die Stadt gesendet werden.

schener der Salierstraße und der Schmalkaldener Straße in den Kehrmaschinen-Plan aufzunehmen; oder um mangelnde Beleuchtung im Sämann; um den fleckigen Boden in der Nähe der „Taubenhäuser“ auf dem Marktplatz oder um ein aufgespritztes rotes Hakenkreuz an der Unterquerung der alten B 14 und in der Gänsackerstraße; um aus der Erde gerissene Pfosten am Boccia-Platz in der Talaue; um Sperrmüll in der Streuobstwiese beim „Schänzle“; um lose Bodenplatten in verschiedenen Straßenbereichen und um ein abgeschraubtes Verkehrszeichen. Selbst ein „herrenloser“ Sport-Kinderwagen in der Mayenner bleibt den Augen der kritischen und um die gute Optik ihrer Stadt bemühten Waiblinger nicht verborgen, genauso wenig wie „sehr viel Lindenblüten-Staub in der Sudetenstraße“.

Ob Müllablagerungen, Graffiti-Schmierereien, Verschmutzungen oder Vandalismus – wer derlei feststellt, sollte kurzerhand das „Kehrtelefon“ anrufen: ☎ 5001-177 (außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anruferantworter geschaltet). Nachrichten können außerdem per Fax, Post oder E-Mail gesendet werden: Technischer Betriebshof Waiblingen Henri-Dunant-Straße 7 71334 Waiblingen Fax: 5001-9015 E-Mail: betriebshof@waiblingen.de Internet: www.waiblingen.de

Im Internet kann außerdem jeder „Stein des Anstoßes“ per E-Mail oder mit Hilfe eines Vordrucks direkt an die Stadt gesendet werden.



Nur ein Grund von vielen fürs „Waiblinger Kehrtelefon“: wild abgelagerter Müll wie hier, an der Rems, ganz in der Nähe der Häckermühle. Foto: Archiv Pressereferat

„Tag des offenen Denkmals“

Im Blickwinkel: die historische Remsau



Am europaweiten „Tag des offenen Denkmals“ in die Waiblinger Remsau? Aber ja, denn das diesjährige Thema des seit 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordinierten „Denkmal-

Tags“ lautet „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“. Am Sonntag, 10. September 2006, bietet die Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Stadtbauamt daher gemeinsam mit der Unteren Denkmalschutzbehörde, dem Stadtarchiv, dem Museum der Stadt und dem Heimatverein Führungen durch die „Historische Remsau vor den Toren der Waiblinger Altstadt“ an. Dabei wird der Wandel von Naturlandschaft und Grünland zum stadtnahen Landschaftspark erläutert. Treffpunkt ist um 11 Uhr und um 14 Uhr jeweils der Platz am Talaue-See.

Das Thema „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“ beinhaltet einerseits das heutige Erscheinungsbild historischer Landschaften, Gärten und Parks, andererseits kann am „Denkmaltag“ deren gestalterische Entwicklung über die Jahrzehnte hinweg beleuchtet werden. Das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, hat auch in diesem Jahr eine Broschüre herausgegeben, die vielfältige Informationen zu den Veranstaltungen bietet. Allein in Baden-Württemberg werden etwa 580 Kulturdenkmäler zu besichtigen sein, die sonst oftmals der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Außerdem besteht die Gelegenheit, an speziellen Führungen und Aktionen teilzunehmen.

Die Broschüre ist ein Wegweiser zu den angebotenen Bauten und Grabungen. Zusätzlich findet man darin Kontaktdaten, Öffnungszeiten und besondere Hinweise sowie ein Ortsregister. Im zweiten Teil gibt es ein Gesamtverzeichnis aller in Baden-Württemberg gezeigten Objekte. Ebenso enthalten ist auch das Programm der landesweiten Eröffnungsveranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“, dieses Jahr am 9. September in Sigmaringen. Die Broschüre wird in vielen öffentlichen Gebäuden ausgelegt und kann außerdem direkt und kostenlos über das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen, bezogen werden. Darüber hinaus kann sie auch elektronisch auf der Homepage des RP's eingesehen werden.

Der „Tag des offenen Denkmals“ wurde zum ersten Mal 1984 in Frankreich veranstaltet. Die Idee wurde 1991 vom Europarat aufgegriffen und in Form der „European Heritage Days“ eingeführt. Deutschland ist einer von 48 beteiligten Staaten. Allein in Deutschland nahmen im Vorjahr 4,4 Millionen Besucher teil. Weitere Informationen: www.rp-stuttgart.de oder www.tag-des-offenen-denkmals.de.

In den Sommerferien

Sporthallen geschlossen

Die Sporthallen in der Kernstadt sind in den Sommerferien bis Sonntag, 10. September 2006, geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in den Sommerferien gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum bleiben während der gesamten Sommerferien bis 17. September zu.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

DFB

Nachdem das Regierungspräsidium trotz allerseits ablehnender Stellungnahmen das Planfeststellungsverfahren für die Neckarbrücke südlich von Remseck-Aldingen eingeleitet hat, möchte ich an dieser Stelle nochmals die Haltung der DFB-Gemeinderatsfraktion zu diesem Thema klarstellen.

Die Verkehrsverhältnisse in Hegnach (und in Remseck-Neckarrens) sind nach dem Bau der Westumfahrung – mit bedingt durch die allgemeine Verkehrszunahme, vor allem aber auf Grund der so genannten Mautflüchtlinge – nicht mehr hinnehmbar. Deshalb muss dringend dieser für die Bevölkerung unerträglichen Belastung entgegensteuert werden. Kurzfristig kann möglicherweise ein Nachtfahrverbot etwas Linderung bringen. Mittelfristig kann aber nur eine Herausnahme des Durchgangsverkehrs aus der Neckarstraße das Problem lösen.

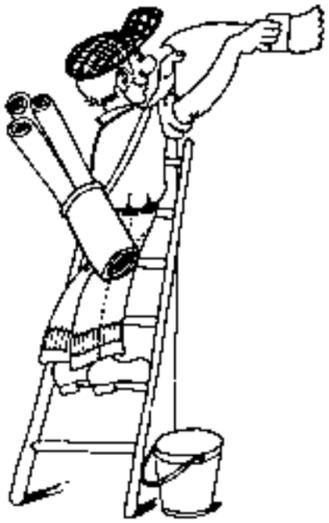
Deshalb setzen wir uns für eine direkte Ver-

längernder Westumfahrung zur K 1854 ein. Dass dies einen massiven Eingriff in die Erholungslandschaft westlich des Kotesols bedeutet, ist uns bewusst. Schon aus diesem Grund kann diese Straße nur zweispurig geplant und gebaut werden. Ein vierspuriger Ausbau würde zusätzlichen Verkehr anziehen, der den im Berufsverkehr längst schon überlasteten Kappelbergstunnel zum Nadelöhr machen würde.

Eine von uns mitgetragene zweispurige Verbindung setzt eine zweite Neckarbrücke – wie sie das RP derzeit vorantreibt – voraus. Trotzdem müssen wir aus heutiger Sicht diese Brücke ablehnen – und zwar solange, bis die oben beschriebene Verbindung zwischen der K 1854 (Hegnach – Oeffingen) zur Westumfahrung in die Planung mit aufgenommen wird.

Wird nur die Brücke gebaut und an die bestehenden Straßen angeschlossen, ist der Verkehrskollaps in Hegnach vorprogrammiert! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Friedrich Kuhnle



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

Do, 17.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Spieleangebot für Jung und Alt.

Fr, 18.8. BIG WN-Süd. Literarischer, musikalischer Spaziergang mit Lampions zum Wasserturm, der 80 Jahre alt wird. Start um 20 Uhr am Danziger Platz. Anmeldung unter ☎ 1 35 10 47. **Katholische Kirchengemeinde St. Antonius.** Anmeldung unter ☎ 5 97 05.

Sa, 19.8. Landfrauenverein und Landwirtschaftlicher Ortsverein. Traditionelle Sichelhengetze von 15 Uhr an in Grüningers Gewächshaus in der Max-Eyth-Straße 14.

So, 20.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinsten. Treffpunkt zum historischen Rundgang durch den Ort ist um 10.30 Uhr am Beinstener Rathaus. Abschluss um 12.30 Uhr bei der Sänger-Hocketse am Brunnen.

TB Beinsten, Sängerkapelle. Die Hocketse am Rathausbrunnen beginnt um 11 Uhr. Zur Unterhaltung spielen die Harmonikafreunde Waiblingen. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. „Waiblinger Orgelsommer“ in der Michaelskirche um 19 Uhr mit Orgelwegen nach Santiago de Compostela.

Schwäbischer Albverein, Ortsverein Hohenacker. Zur Tagesfahrt nach Amstetten treffen sich die Teilnehmer um 7.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Nach einer Fahrt mit dem Dampfzug wird das Eisenbahnmuseum besucht und eine dreistündige Wanderung (mit Verlängerungsmöglichkeit) führt danach nach Waldhausen. Weitere Infos unter ☎ (07195) 7 37 45.

Naturschutzbund, Ortsgruppe. Rund um den Kleinhäppcherkopf zu Neuntöter, Wiedehopf, Hirschwurz, Herbstaster und echter Berberitze geht es um 9 Uhr. Treffpunkt am Edeka-Parkplatz in der Daimlerstraße in Korb.

Camping-Club. Clubtag mit Wandern und Grillen. Zeit und Ziel werden je nach Wetterlage festgelegt. Informationen unter ☎ (0711) 46 61 15.

Di, 22.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit mit Spieleangebot von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren besuchen die Ausstellung „Adel im Wandel“ in Sigmaringen, mit Besichtigung des Hohenzollern-Schlusses. Anmeldung und Infos bis 18. August unter ☎ 5 97 05.

Mi, 23.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Senioren können sich der gut zweistündigen Wanderung durch das Wohngebiet Katzenbach in Richtung Korb und nach Kleinhäppch (Einkauf in der „Krone“) anschließen; Abfahrt mit dem Bus um 9.47 Uhr zum Bahnhof Waiblingen (Treffpunkt zuvor um 9.30 Uhr am Hegnacher Rathaus). Rückfahrt vom Seeplatz in Korb mit dem Bus.

Do, 24.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Kaffeekränzchen des Ökumenischen Treffs älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 14 Uhr bis 16 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8, mit Spieleangebot für Jung und Alt.

Sa, 26.8. Obst- und Gartenbauverein. In der Obstanlage der Fam. Dieterle im Schmidener Feld leitet Obstbaumwart Rudolf Kempf einen Sommerschnittkurs. Zufahrt Richtung Schmidener erste Einfahrt rechts, dann wieder rechts. Zufahrt Richtung Hegnach: Einfahrt Gärnerlei Benzing, dort links. Weg ist beschildert. **Naturschutzbund, Ortsgruppe.** Exkursion „Fledermäuse am Talauensee“ anlässlich der 9. Europäischen Fledermausnacht. Treffpunkt um 19 Uhr ist die Rundsporthalle.

So, 27.8. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinsten. Abfahrt am Rathaus um 8.30 Uhr zur Tageswanderung „Auf den Spu-

ren eines Präsidenten (2)“. Anmeldung unter ☎ 6 16 32.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die zweistündige Wanderung an diesem Sonntag beginnt in Mainhardt und führt an drei Mühlen vorbei zum Limeswanderweg (Besichtigung eines Bauernhofs mit Landmetzgerei in Bubenorbis); Abfahrt ist um 9 Uhr am Hegnacher Rathaus mit privater Pkw (es gibt Mitfahrgelegenheiten).

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

Di, 29.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Spieleangebot.

Mi, 30.8. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern in zwei Stunden von Stuttgart-Rohr durch den Wand ins Restaurant „Palladium“ in Goldberg. Treffpunkt um 12.50 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. – Die „Achim-von-Armim-Stube“, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung mit der Museumsverwaltung besichtigt werden: ☎ 1 80 37.

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11 (Hahnische Mühle) am Montag, 21. und 28. August, von 14 Uhr bis 17 Uhr. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband vdk, Ortsverband.** Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 12 voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 23. und 30. August, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Allgemeine Sprechstunde, freitags, 18. und 25. August, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. – Busfahrt zum Forellnparadies im Mainhardt Wald am Samstag, 26. August. Abfahrt 10.30 Uhr am Bahnhof. Anmeldungen unter ☎ 56 28 75 in der Geschäftsstelle.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. **Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe.** Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagsessen für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten. **Ruderclub „Ghibellinia“.** Das Anfängertraining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☎ 2 46 43 oder auf www.rggw.de. **VfL.** Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten. – Der VfL bietet zwei Nordic Walking Kurse an mit jeweils sieben Übungseinheiten à 60 Minuten. Stöcke können gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter ☎ 9 82 21-27 bzw. ffg@vfl-waiblingen.de. **FSV.** Das zweite Sommercamp für sechs- bis 14-jährige Ballbegeisterte dauert von Dienstag, 12. September, bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligianidis, Unter Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☎ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.

Kreisjägereivereinigung. Mitte September beginnt der Ausbildungslehrgang zur staatlichen Lehrprüfung, der 180 Stunden Theorie sowie Schießausbildung umfasst. Der Kurs findet jeweils freitags von 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr in der Volkshochschule in Fellbach statt. Interessenten können sich beim Lehrgangsleiter Wolfgang Wöhrmann unter ☎ (07181) 99 51 90 oder (0160) 88 10 841 bis spätestens 12. September melden. Weitere Infos beim Kreisforstamt, ☎ (07191) 895-4369. **Katholisches Bildungswerk Rems-Murr.** Am Wochenende vom 23. bis 24. September Kunstfahrt nach Murr und Kochel mit Besichtigung des Franz-Marc-Museums. Weiterführende Informationen unter ☎ 95 96 721 oder per eMail bildungswerk@kadek.de.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder ☎ 5 16 78. In den Sommerferien ist die Geschäftsstelle geschlossen. Das gesamte Kursangebot wurde im Hauptprogramm bzw. auf der Homepage veröffentlicht. Anmeldungen sind auch während der Ferien möglich per Post, per Fax (☎ 56 32 94), oder eMail an info@fbs-waiblingen.de.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2, mit zahlreichen Freizeitangeboten. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – **Angebote für Kinder:** Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. – Am Freitag, 18. August, geht's in den Märchengarten nach Ludwigsburg. – **Angebote für Erwachsene:** montags um 15 Uhr Handarbeits- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielnachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe und um 12 Uhr Mittagstisch. – **Angebote für Senioren:** Mit dem Blautopf-Bähne rund um Blaubeuren geht es am Donnerstag, 17. August. Abfahrt um 8.30 Uhr Korber Höhe.

Stadtseniorenrat Waiblingen
Patienten-Verfügung regeln
Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Stadt-Seniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50, vormerken lassen; bis zum 21. September ist allerdings Sommerpause.

„Die flotte Wandergruppe“ – diesmal im Unterland unterwegs
Die „flotte Wandergruppe“ wandert am Samstag, 19. August, von Beilstein zum Annasee und über die Ruine Helfenberg nach Auenstein, weiter durch den Ochsenweg nach Beilstein zurück. Treffpunkt zur Fahrt mit Privat-Pkw ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum (Mitfahrgelegenheit besteht). Wanderfreunde jeglichen Alters sind eingeladen, gewandert wird bei jedem Wetter. Anmeldung nicht erforderlich; weitere Informationen bei Stadtseniorenrat Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

Museum der Stadt Waiblingen – Die Ausstellung „Ein Leben in Skizzen“ mit Werken von Max Eyth aus Anlass dessen 100. Todestags ist noch bis zum 3. September zu besichtigen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag, von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags ist geschlossen.
Foyer des Landratsamtes – Alter Postplatz 10. Bis zum Freitag, 18. August, wird an einem Informationsstand über „Suchtprävention“ Informationen insbesondere über Alcopops und ihre Auswirkungen informiert. Diese Ausstellung geht auf die Aktion „taff enough – Jugendschutz geht uns alle an“, die vom Referat Jugendarbeit des Kreisjugendamtes und der Polizeidirektion Waiblingen Ende 2004 initiiert wurde. Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten des Kreishauses.

Kindersportschule Waiblingen (KISS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. Mitte September beginnen die neuen Flietzplatz-Kurse, in denen Kinder in Gruppen zu jeweils ca. sieben Teilnehmern gezielt gefördert werden. Die Kurse zu 15 Terminen mit je 60 Minuten finden nachmittags in der Sporthalle der Comenius-Schule und im Kinderhaus „Im Sämann“ statt. Interessierte Eltern erhalten weitere Infos und Anmeldeunterlagen direkt bei der Motopädin Ulrike Thinius, ☎ (07183) 93 26 62. Weitere Infos und Anmeldeunterlagen unter ☎ 9 82 21-25.

Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Mit dem Blautopf-Bähne geht's am Donnerstag, 17. August um 15 Uhr, rund um Blaubeuren Abfahrt am Seniorenzentrum um 8.15 Uhr.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten und Programm:** Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag und am Donnerstag, jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr.

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. Derzeit macht das Marionetten-Theater von Veit Utz Bross allerdings Sommerpause; sie dauert noch bis zum 3. Oktober.

Biergarten „Schwaneninsel“ – Das „Dixieland and Swing Orchestra“ begeistert sein Publikum am Sonntag, 20. August, um 11 Uhr Dixieland, Swing, Blues. – Jazz-Frühschoppen mit der „JazzConfederation“, am Sonntag, 27. August, gespielt werden traditionelle und neuzeitliche Stücke. – Beginn jeweils um 11 Uhr. Eintritt immer frei.

Marionetten-Theater

Konzerte

„Csävölyer Heimatstuben im Beinstener Tor-tür“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävölyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Innerhalb des Sommerferienprogramms werden folgende Filme gezeigt: „Asterix und die Wikinger“ am Freitag, 18. August um 15 Uhr. Der Film ist für Kinder von sechs Jahren angeeignet. – Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Infos gibt's bei Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.

Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@t-online.de. – Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Gelbbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten während der Sommerferien: bis 1. September ist das Büro geschlossen. Von 4. September an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Während der Anmeldezeit von 11. bis 29. September gelten erweiterte Öffnungszeiten: montags, mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Außerdem ist das Sekretariat während der Anmeldezeit samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. – Kompaktkurs „Japanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse“, vom 11. bis 15. September, jeweils von 14 Uhr bis 17.45 Uhr. – „EDV-Teilnehmerberatung“, am Dienstag, 12. September, von 19.30 Uhr bis 20 Uhr. – „Deutsch-Beratung“ am Mittwoch, 13. September, von 18 Uhr bis 20 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen

Wissenswertes rund um das Thema „Lohnsteuer“ – Das Bürgerbüro informiert

Rund um das Thema „Lohnsteuer“ gibt es zahlreiche Fragen und Wünsche, die das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Rahmen seines Dienstleistungs- und Beratungsangebots für die Bürgerinnen und Bürger bearbeitet. Wer aber kann eine Lohnsteuerkarte beantragen? Wann und wo muss man die Lohnsteuerkarte ändern lassen? Wie ist es mit Kinderfreibeträgen? Diese und einige weitere interessante Fragen beantwortet das Bürgerbüro.

- Ist die Ausstellung oder Änderung einer Lohnsteuerkarte auch in der Gemeinde möglich? – Nein. Sowohl Ausstellung als auch Änderung sind nur in der Gemeinde der Hauptwohnung möglich.
- Mein Ehepartner und ich möchten einen Lohnsteuerklassenwechsel vornehmen. Was müssen wir machen? – Der Antrag kann von beiden Ehegatten gemeinsam gestellt werden oder von einem Ehegatten allein, sofern er beide Lohnsteuerkarten vorlegt. Sie sollten schon vorher überlegen, ggf. nach Beratung durch das Finanzamt oder einen Steuerberater, welche Lohnsteuerklassen-Kombination die beiden Ehepartner wählen (z. B. III/V oder IV/IV).
- Kann ich beim Bürgerbüro Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte eintragen lassen? – Das Bürgerbüro darf Kinderfreibeträge nur für Kinder bis zum 18. Lebensjahr in die Lohnsteuerkarte eintragen. Wenn Sie Kinder haben, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, und sich noch in einer Schul- oder Berufsausbildung befinden, so wenden Sie sich bitte an das Finanzamt. Dort werden diese Kinder auf Antrag in die Lohnsteuerkarte mit eingetragen. Hierzu ist dem Finanzamt eine Schulbescheinigung oder ein Ausbildungsvertrag vorzulegen.
- Unter welchen Voraussetzungen kann ein Kind auf der Lohnsteuerkarte berücksichtigt werden? – Ein Kind kann nur berücksichtigt werden, wenn es zu Beginn des Kalenderjahres

geöffnet sein. Entsprechendes gilt für das gewerbliche Feilhalten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

1. Die Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes und der Tarifverträge, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
2. Diese Allgemeinverfügung gilt am folgenden Tag dieser Bekanntmachung gemäß § 41 Abs. 4 Landes-Verwaltungsverfahrensgesetz bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung kann mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung beim Bürger- und Ordnungsamt, Marktplatz 6, 71336 Waiblingen, Zimmer 13, während der üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Waiblingen, 2. August 2006
Andreas Hesky
Oberbürgermeister

oder im Laufe des Jahres seinen Wohnsitz oder seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat bzw. begründet.

- Wer setzt die Pauschbeträge für Behinderte und Hinterbliebene fest? – Die Höhe der Pauschbeträge und der Zeitraum, für den diese gelten, wird vom Finanzamt festgesetzt.
- Ich habe meine Lohnsteuerkarte verloren. An wen kann ich mich bei Verlust meiner Lohnsteuerkarte wenden? – Ersatz-Lohnsteuerkarten stellt immer die Gemeinde aus, die auch die Original-Lohnsteuerkarte erstellt hat. Sofern Ihre Lohnsteuerkarte in Waiblingen ausgestellt wurde, ist die Ausstellung einer Ersatz-Lohnsteuerkarte im Bürgeramt möglich (bitte persönlich abholen). Die Gebühr hierfür beträgt fünf Euro.

Fragen zum Thema Lohnsteuer beantwortet das Bürgerbüro auch persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt, oder telefonisch unter ☎ 5001-111. Per E-Mail ist das Bürgerbüro über buergerbuer@waiblingen.de zu erreichen.

Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montags und mittwochs 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ortschaftsrathäusern bei Fragen rund ums Thema Lohnsteuer ebenfalls gern weiter.

Waiblingen, im August 2006
Bürger- und Ordnungsamt

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Ausstellungen, Galerien

„Csävölyer Heimatstuben im Beinstener Tor-tür“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävölyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.
„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textildesigns und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).
„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

am Freitag, 13. Oktober 2006
Die Stadt Waiblingen erlässt aufgrund von § 23 Absatz 1 des Gesetzes über den Ladenschluss (LadSchlG) in der Fassung vom 2. Juni 2003 (BGBl. I S. 744), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1954) in Verbindung mit § 9 Absatz 1 der Verordnung der Landesregierung über den Ladenschluss in der Fassung vom 16. Oktober 1996 (GBl. 1996, S. 658), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. Juli 2004, (GBl. 2004, S. 469) widerruflich folgende Allgemeinverfügung: Verfügung

1. Die Verkaufsstellen (§ 1 LadSchlG) in der Waiblinger Innenstadt dürfen anlässlich der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“ verbunden mit einer „Verkaufslangen Nacht“ in der Waiblinger Innenstadt am Freitag, 13. Oktober 2006, bis 22 Uhr für den geschäftlichen Verkehr

Allgemeinverfügung zur Verlängerung der Ladenöffnungszeiten

geöffnet sein. Entsprechendes gilt für das gewerbliche Feilhalten von Waren außerhalb von festen Verkaufsstellen.

Impressum „Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.
Redaktionschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

2006/2007 BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

Foto: Herbert Herrmann, Nora von Collande

Abo A+S (2)
Fr, 27.10.06*
20 Uhr
Do, 28.11.06*
19 Uhr

Mozart Werke Gesam.b.H
von Franz Wögerbauer
Tannhäuser
Komische Oper von W. Wagner

Do, 1.2.07*
20 Uhr
Fr, 23.2.07*
20 Uhr

Blenzle und der Mord am Neckar
mit Dietz-Werner Steck als Blenzle
Heirat wider Willen
Komödie mit Herbert Herrmann

Do, 15.3.07
20 Uhr
Royal Ballet School, London
Klassische und moderne Choreographien

Do, 26.4.07
20 Uhr
Harry und Sally
Musical von J. Vires

Abo B
Mi, 18.10.06
20 Uhr
Do, 9.11.06
20 Uhr
Mo, 8.1.07
20 Uhr
Do, 15.2.07
20 Uhr
Do, 8.3.07
20 Uhr
Do, 19.4.07
20 Uhr

Ein spanisches Stück
Komödie von Yasmina Reza
Zeugin der Anklage
Berliner Kriminal Theater
Maske in Blau
Wiener Opern Ensemble
Swinging St. Pauli
Schmidt's Traveltheater
Wilhelm Tell
Schauspiel von Friedrich Schiller
Die vier Grobiane
Musikal. Lustspiel von E. Wolf Ferrari

Infos zu Abonnements und Kartenverkauf
Kulturamt Waiblingen, An der Talasse 4, 71334 Waiblingen
07151 / 2001-22 kartenkulturamt@waiblingen.de
www.waiblingen.de www.buergerzentrum-waiblingen.de

Kommunales Kino

Liebesdrama in der Bretagne

Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 6. September 2006, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 52, den Film „Die Frau des Leuchtturmwärters“, ein französisches Liebesdrama aus dem Jahr 2004. Zum Inhalt: Camille kehrt auf ihre Heimatinsel vor der bretonischen Küste zurück, sie will ihr Geburtshaus verkaufen, das seit dem Tod ihrer Mutter unbewohnt ist. In einer Postsendung an ihre Mutter liegt ein Buch, in dem es um dem Arbeitsplatz ihres Vaters geht, „La Jument“, den Leuchtturm, Fixpunkt ihrer Kindheit.

„Die Frau des Leuchtturmwärters“ ist mit drei „Césars“ für den Französischen Filmpreis 2005 nominiert worden und wird in Kooperation mit dem Büro für Ausländerarbeit Waiblingen im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ gezeigt. Der 104 Minuten lange Film ist für Zuschauer von sechs Jahren an freigegeben. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Verein für Leseförderung

Lesen im Wettbewerb

Der Verein für Leseförderung veranstaltet in den Sommerferien für Schülerinnen und Schüler der Klasse 1 bis 7 einen Lesewettbewerb, an dem die Kinder auch dann teilnehmen können, wenn sie gar nicht zuhause sind. Das interaktive Leseförderprogramm www.antolin.de ermöglicht es, dass die jugendlichen Teilnehmer über den Verein kostenlos und genauso lang, wie der Wettbewerb dauert, angemeldet sind. Sobald also ein Schüler ein Buch zu Ende gelesen hat, geht er im Internet zu „Antolin“ und kann dort die entsprechenden Fragen zu diesem Buch beantworten. Dafür gibt's Punkte. Sieger sind diejenigen Kinder, die die meisten Bücher gelesen haben und außerdem eine gute Quizeleistung erbracht haben, erklärt Thea Kaufmann vom Verein für Leseförderung. Die Gewinner bekommen Sachbücher; außerdem kann mit jedem vom Sieger „erlesenen“ Punkt die Schulklasse eine Seite eines Sachbuchs gewinnen. Ist mindestens die Hälfte der Seitenzahl gewonnen, erhält die Klasse das Buch als Preis. Der Wettbewerb beginnt mit der Anmeldung bei „Antolin“ und endet am Samstag, 16. September 2006, um 24 Uhr. Wer mitmachen will, sollte sich bei Theo Kaufmann anmelden, ☎ 1 50 62, Fax 50 71 98, E-Mail kontakt@lesefoerderung-waiblingen.de.

Aus dem Notizbüchle

Sport-Sets im Wert von 2 574 Euro gespendet

Dank der großzügigen Unterstützung vieler Waiblinger Firmen sei die Karolingerschule – Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule – dieser Tage mit Marken-Sportprodukten ausgestattet worden, teilt Petra Weller, Vorsitzende des Fördervereins der Karolingerschule, mit. So konnten unter anderem neue Badminton-Schläger gekauft werden. Gespendet wurden überdies Vario-Elastikbänder für unzählige Einsatzmöglichkeiten in der Gymnastik, Boden-Markier-Linien für Schrittfolgen- und Spielfeldmarkierungen drinnen und draußen, Fußbälle, Volleybälle und vieles mehr. „Eine solche Resonanz und Großzügigkeit hätten wir nicht erwartet“, freut sich Petra Weller; die Begeisterung beim Förderverein, bei der Schulleitung, den Sportlehrern und -lehrerinnen sowie bei den Schülerinnen und Schülern sei groß.

Petra Weller dankt folgenden Waiblinger Firmen: Ingenieur & Planungsbüro Yayla, Robinienholz Tubex Schutzhüllen Beck & Böder, Berner Autovermietungen, Autolackiererei Preda-Danubio, EMCtech, Fensterbau Klingler, Karadeniz Feinkost, Rechtsanwältin Johanna Gruber, Salon Köpfe, Metzgerei Feinkost Weißschuh-Fritz, Feinwerktechnik Harrant Otto, Vogiatzis Dienstleistungen, Volksbank Rems, Metallveredelung Schnarr, Bestattungen Schroft, Holzbau Fessmann, SV Firmencenter, Kranz Kunststofftechnik, Naturheilpraxis Lorenz, L-edv, Massagepraxis Sven Helpe-

Spielplan 2006/2007 erschienen – Jetzt gibt es Abonnements für die nächste Saison – Neu: Bus-Abo

Haben Sie Lust auf Kultur im Bürgerzentrum?

Die Kultursaison 2006/2007 im Bürgerzentrum Waiblingen hat einiges zu bieten: Spannung in Agatha Christies „Zeugin der Anklage“ und mit Dietz-Werner Steck in „Blenzle und der Mord am Neckar“, Unterhaltsames in Komödien wie „Heirat wider Willen“ mit Herbert Herrmann und Nora von Collande, musikalische Highlights mit Opern, Musicals und sieben hochkarätigen Konzerten. Das sind nur einige Beispiele für das Programm der Saison 2006/2007, die im Oktober beginnt.

Sie haben die Wahl: Besuchen Sie einzelne Veranstaltungen oder buchen Sie ein Abonnement. Übrigens, als Abonnent genießen Sie Kultur auf Ihrem guten Stammplatz und sparen gegenüber den Einzelpreisen mehr als ein Drittel. Der neue Spielplan fürs Bürgerzentrum liegt an vielen öffentlichen Stellen in Waiblingen aus. Die Abonnements gibt es schon jetzt im Abo-Büro des Kulturamts, ☎ (07151) 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de. Schriftliche Kartenvorbestellungen für einzelne Abende können Sie ebenfalls im Abo-Büro erledigen.

Zu den bewährten Theater-Abonnementreihen kommt ein neues hinzu: das Bus-Abo für



Backnang, Schwaikheim und Winnenden. In diesem Abonnement sind vier Veranstaltungen enthalten. Kulturfreunde fahren bequem mit dem Theaterbus zum Bürgerzentrum und auch wieder zurück. Im Bürgerzentrum erleben Sie begabte junge Künstlerinnen und Künstler genauso wie bekannte Fernsehstars. Ob Musical, Oper, Operette oder Tanz – das Angebot kann sich sehen lassen.

In der Michaelskirche Waiblingen

Orgelklang und mehr in den Ferien

Das dritte Konzert im „Waiblinger Orgelsommer 2006“ in der Michaelskirche ist für Sonntag, 20. August, um 19 Uhr vorgesehen: Kirchenmusik-Direktor Gerhard Paulus präsentiert „Orgelwege nach Santiago de Compostela“.

Der berühmte Jakobsweg zum drittgrößten Pilgerziel der Christenheit, Santiago de Compostela in Spanien, sammelt die Reisenden aus allen Regionen Europas; und mit ihnen begegnen sich die verschiedenen Stiltrichtungen und Traditionen der Orgelmusik. Gerhard Paulus aus Winnenden spielt beim „Waiblinger Orgelsommer“ Werke von Bossi, Simon, Rinck oder Langlais.

An den weiteren Abenden sind Kirchenmusik-Direktorin Hannelore Hinderer (Schorn-dorf) und Thilo Frank (Fellbach) zu hören. Den Abschluss bildet das Festkonzert des Ensembles „Horn & Pipe“ (Peter Dussling und Stephan Lenz), das in diesem Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum feiert und seine neue CD vorstellt.

Die Konzerte beginnen jeweils um 19 Uhr, der Eintritt ist frei, die Tiefgarage des Land-

ratsamts ist für Konzerthörer geöffnet.

- 20. August: „Orgelwege nach Santiago de Compostela“ – Auf dem Jakobsweg mit Werken von M. E. Bossi, Ch.H. Rinck, J. Langlais u.a.; KMD Hannelore Paulus (Winnenden).
- 3. September: „Das Geheimnis der Dreifaltigkeit“ – Eine Annäherung in Orgelwerken von J. S. Bach, O. Messiaen und H. Bornefeld; KMD Hannelore Hinderer (Schorn-dorf).
- 10. September: „Reflexion“ – Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, B. Hambraeus u.a.; Thilo Frank (Fellbach).
- 17. September: „Horn & Pipe“ – Jazz für Saxophon und Kirchenorgel, Peter Dußling (Saxophon) und Stephan Lenz (Orgel); Jubiläumskonzert zehn Jahre „Horn & Pipe“ mit Präsentation der neuen CD.

Stadtbücherei Waiblingen in den Ferien durchgehend offen

Lesungen im „Spiegel der Romantik“



Zum Literatur-Sommer 2006 „Im Spiegel der Romantik“ veranstaltet die Stadtbücherei eine Lesereihe unter dem Motto „Romantik im August“. Brigitta Jörns liest aus dem Gesellschaftsroman „Lebensansichten des Katers Murr“ von E. T. A. Hoffmann an nun noch drei Nachmittagen jeweils um 15 Uhr im TIM der Stadtbücherei, und zwar am Mittwoch, 23. und 30. August. Der Eintritt ist frei. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Auf Zureden eines guten Freundes beschließt der Herausgeber E. T. A. Hoffmann die Biografie des Katers Murr zu veröffentlichen, den er als „Mann von angenehm milden Sitten“ kennen gelernt habe. Als Unterlage diente dem Kater die Biografie des Kapellmeisters Johannes Kreisler, die er bei seinem Herrn gefunden hat. Auf den Rückseiten der einzelnen Blätter des zerrissenen Buchs hat Murr seine eigene Sicht der Dinge nieder geschrieben. Die, scheinbar zufällig, zusammen gebundenen Blätter entfalten sich zu einer Parodie auf Künstler- und Entwicklungsromane, wie Goethes „Lehrjahre des Wilhelm Meister“, die außer den Aufzeichnungen des Katers auch in großen Teilen die Lebensgeschichte des Musikers Kreisler enthält. Hoffmann dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum 230. Mal jährt, war nicht nur Schriftsteller der Romantik, sondern auch Jurist, Komponist, Musikkritiker, Zeichner und Karikaturist. Als Musiker verfasste er mit „Undine“ die erste romantische Oper Deutschlands. Außer dem zwischen 1819 und 1821 veröffentlichten „Kater Murr“ gilt sein Roman „Die Exiliere des Teufels“ als bekanntestes Werk. Der unter zeitgenössischen Kollegen umstrittenen Hoffmann war starker Alkoholiker und starb 1822 im Alter von 48 Jahren nach langer Krankheit.

Leselust über den Dächern der Stadt

Waiblinger Prominente, unter zahlreichen

anderen Oberbürgermeister Andreas Hesky, lesen am Dienstag, 29. August 2006, um 19.30 Uhr wieder auf der Dachterrasse des Marktdreiecks bei der „Leselust über den Dächern der Stadt“. Kostenlose Eintrittskarten sind in der Stadtbücherei erhältlich. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung der „WKZ-Sommertour“ in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei.

Schließzeiten in den Sommerferien

Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Sommerferien bis einschließlich 18. September geschlossen. Die Stadtbücherei ist während der ganzen Ferienzeit für die Leserinnen und Leser zu den üblichen Zeiten geöffnet: Am Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Ausbildung beim Bundeszoll

„Grenzenlos spannend“

Die Bundes-Zollverwaltung bietet für das Jahr 2007 im Mittleren und Gehobenen Verwaltungsdienst engagierten jungen Leuten einen Ausbildungsplatz und verspricht eine „grenzenlos spannende Ausbildung“. Alle für eine Bewerbung notwendigen Informationen werden unter ☎ (0761) 13 71-2340 oder bei www.zoll.de gegeben. Bewerbungsschluss ist der 28. September 2006.

Einrichtungen des Stadtjugendreferats

In den Ferien auf Öffnungszeiten achten

Villa Roller Bis Fr, 8. September, geschlossen
Danach:
Mo, Mi, Fr 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche geöffnet
Di + Do 14 Uhr bis 19 Uhr für Teenies geöffnet

Freizeithaus Korber Höhe Bis 23. August
Mo - Fr 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder geöffnet
danach bis 3. Oktober geschlossen
Bis 18. August
Do 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies geöffnet
Mo - Fr 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche geöffnet
danach bis 3. Oktober geschlossen

Jugendtreff Beinstein Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

Jugendzentrum Bittenfeld Mo 14 Uhr bis 21 Uhr für Teenies u. Jugendliche geöffnet
Di geschlossen
Mi 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche geöffnet
Do 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche geöffnet
Fr geschlossen
Fr, 25. August, bis Fr, 22. September, geschlossen
Mo 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche geöffnet
Di geschlossen
Mi 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche geöffnet
Do geschlossen
Fr 15 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche geöffnet
Fr, 25. August, bis Fr, 22. September, geschlossen
Bis 12. September, geschlossen
Bis 12. September, geschlossen
Bis Fr, 15. September, geschlossen
Bis Fr, 15. September, geschlossen
Bis Fr, 15. September, geschlossen
Bis Mi, 23. August, 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet
Do, 24. August, bis Fr, 15. September, geschlossen
kein Programm

Jugendtreff Hegnach Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

Jugendtreff Hohenacker Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

Jugendtreff Neustadt Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

JuCa Dü 15 Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

MJA Club 106 Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

Aktivspielplatz Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

Spielmobile Bis Mo, 4. September, Teenietreff geschlossen
Bis Fr, 8. September, Jugendtreff geschlossen

Verkehrsverein „Remstal-Route“

„eCards“ aus dem Remstal



Tagesaktuelle Informationen zur Ausflugs- und Wochenendplanung sind das A und O für Gäste und Einheimische. Heike Marx, Geschäftsführerin des Tourismusvereins des Remstals, hat es sich zum Ziel gesetzt, das Remstal regional und überregional noch bekannter zu machen. Die erst im November vergangenen Jahres überarbeitete Homepage wurde jetzt um weitere wichtige Punkte ergänzt. Zahlreiche Veränderungen machen die Bedienung für Gäste noch einfacher und übersichtlicher. So wurde beispielsweise die Suche nach Veranstaltungen im Remstal verbessert - der Kalender ist einer der meistbesuchten Inhalte der Internetseite. Der Besucher kann nun zwischen Besenkalender, Kulinarischem, Ausstellungen und allgemeinen Veranstaltungen auswählen und gezielt nach einem von mehr als 500 Einträgen suchen. Die im Tourismusverein organisierten Gastronomen, Wengerter und Kommunen haben mit passwortgeschütztem Internetzugang die Möglichkeit, ihre Veranstaltungsdaten selbst zu pflegen.

Zusätzlich wurde die Prospektbestellung geändert, so dass die einzelnen Broschüren bequem per Mausklick bestellt werden können. Die Zahl der Anfragen per E-Mail hat seitdem um ein Vielfaches zugenommen, weiß Heike Marx zu berichten. Eine weitere Innovation ist der Newsletter, der einmal pro Woche über Aktuelles in und um das Remstal informiert. Die Zahl der eingetragenen Interessenten steigt täglich. Besonders ansprechend sind die schönen Bildimpressionen mit Landschaftsmotiven aus dem Remstal, die mit Hilfe von „eCards“ als virtueller Gruß verschickt werden können.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Verkehrsvereins in der Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach ist wie folgt geöffnet: Montags bis freitags (außer donnerstags) von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 19 Uhr. Samstags ist von 9 Uhr bis 12.30 Uhr offen.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Wiedereinstieg in den Beruf



Jeden vierten Dienstag im Monat bieten die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Berufsinformations-Zentrum der Agentur für Arbeit Waiblingen in der Mayenner Straße 60 eine Informationsveranstaltung zum Wiedereinstieg in den Beruf an. Der nächste Termin ist am Dienstag, 22. August 2006, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr – Interessenten können in dieser Zeit ohne Anmeldung mit Anita Gehrig sprechen.

BÜRGERZENTRUM WAIBLINGEN

2006/2007

Foto: Freiburger Barockorchester

So, 15.10.06
20 Uhr
Waiblinger Kammerorchester
Leitung: Gerd Budday
Solist: Nikola Stolz, Oboe
Städtisches Orchester Waiblingen
Jubiläumskonzert des Großen Bläserorchesters
Leitung: R. Ströhm, J. de Meij
Christophorus Symphonie Orchester
Leitung: Patrick Strub
Solistin: Melanie Walz, Sopran
Freiburger Barockorchester
Leitung: Petra Müllejans
Solistin: Ann-Kathrin Brüggemann, Oboe
Stuttgarter Philharmoniker
Leitung: Gabriel Feltz
Solist: Wolfgang Bauer, Trompete
Waiblinger Kammerorchester
Leitung: Gerd Budday
Solist: Wulfwin Lieske, Gitarre
Klavierduo
Hans-Peter und Volker Stenzl

Kulturamt Waiblingen, An der Talasse 4, 71334 Waiblingen
www.waiblingen.de www.buergerzentrum-waiblingen.de
07151 / 2001-22

Max Eyth – Ingenieur und Künstler

„Ein Leben in Skizzen“



Max Eyth kennt man als Ingenieur, Schriftsteller und Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, viele auch als Autor von „Hinter Pflug und Schraubstock“. Weit weniger bekannt ist, dass er auch künstlerisch tätig war. Auf seinen zahlreichen Reisen durch vier Kontinente schuf er mehr als 1 000 Zeichnungen, die Natur und Kultur der jeweiligen Landschaft zeigen und so einen Blick in die Welt des 19. Jahrhunderts gestatten. Diese Seite im Leben des vielseitig begabten Ingenieurs kann man zur Zeit im Museum der Stadt Waiblingen in der Ausstellung „Max Eyth – Ein Leben in Skizzen“ entdecken, die dort aus Anlass des 100. Todes-tages von Eyth zu sehen ist.

Die auch für Kinder interessante Ausstellung stellt eine Persönlichkeit aus dem 19. Jahrhundert vor, deren Name von Straßen, Schulen und dem Stuttgarter Max-Eyth-See bekannt ist. Eigens für diese Ausstellung wurde ein Fragebogen für Kinder erstellt, der auf unterhaltsame Weise durch die Ausstellung führt, sowie ein Bilderbogen zum Ausschneiden mit Motiven aus Eyths Reiseleben. Der Eintritt für Kinder sowie das Fragespiel und der Bilderbogen sind kostenlos.

Kostenlos in die Max-Eyth-Ausstellung

Viele kennen seinen Namen, wohnen vielleicht sogar in einer Straße, die nach ihm benannt ist und wissen doch nicht so genau, wer Max Eyth eigentlich war. Am Freitag, 18. August, um 17 Uhr, führt Kunsthistorikerin Dr. Knolmayer durch die Ausstellung und stellt das Leben des Ingenieurs anhand seiner Bilder vor. Wer in einer Max-Eyth-Straße wohnt oder arbeitet, ist an diesem Abend zu einer kostenlosen Führung durch die Ausstellung sowie am darauffolgenden Wochenende zu einem Besuch der Ausstellung bei freiem Eintritt eingeladen.

Letzte Chance am 3. September

Für die Ausstellung wurden Bilder und Dokumente aus zahlreichen Sammlungen sowie aus Privatbesitz zusammengestellt, die, wie das Museum der Stadt betont, auf dieser Art und Weise nicht mehr zu sehen sein werden. Wer also Max Eyth kennenlernen möchte, hat noch bis zum Sonntag, 3. September, die Gelegenheit dazu. Zum Abschluss führt die Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer um 11 Uhr noch einmal durch die Ausstellung.

Die Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr; montags geschlossen.

„Die Kronenwächter“

Erhältlich übers Internet

„Die Kronenwächter“ von Achim von Arnim, der erste deutsche Historienroman, ein 1817 erschienenes Fragment, das überdies in Waiblingen spielt, ist als Reclam-Ausgabe in der Buchhandlung Hess erhältlich – zehn Exemplare zum Preis von 6,10 Euro hat Buchhändler Lust noch ausfindig machen können. Das Werk ist überdies im Internet nachlesbar: auf der Seite www.spiegel.de steht der gesamte Roman unter „Kultur“ und „Gutenberg-DE“ (Eingabe des Autors unter A) zum Herunterladen oder zum Lesen. Eine leinengebundene Version, erschienen im „Deutschen Klassischen Verlag“ in sechs Bänden zum Preis von 76 Euro ist ebenfalls im Internet zu bekommen: bei www.booxtra.de, www.buecher.de, www.amazon.de oder auch www.yatego.de. Auch der örtliche Buchhandel hilft in diesem Fall weiter.